



MARKT PEISSENBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 28.09.2016, Beginn: 18:30 Uhr, Ende 19:51 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Manuela Vanni

Marktgemeinderäte

Herr Thomas Bader

Frau Petra Bauer

Herr Johann Fischer

Herr Jürgen Forstner

Herr Ernst Frohnheiser

Frau Jutta Geldsetzer

Herr Dr. Klaus Geldsetzer

Herr Robert Halbritter

Herr Werner Haseidl

Herr Werner Hoyer

Herr Georg Karl

Herr Rudi Mach

Herr Dipl.-Ing. Uli Mach

Herr Simon Mooslechner

Herr Matthias Reichhart

Herr Stefan Rießenberger

Frau Sandra Rößle

Herr Walter Wurzing

Personal

Herr Erich Gehrman

Herr Michael Liedl

Herr David Oppermann

Herr Johannes Pfleger

Herr Stefan Pröbstl

Herr Bernhard Schregle

Gäste

Besucher

Presse

Firma Büro Bioplan

Firma Planungsbüro Höldrich u. Partner

Firma Küblböck Unternehmensgruppe

Firma Grund & Boden GmbH

Projektentwicklung f. Handelsimmobilien

1 Person

Hr. Jepsen

Hr. Dr. Küblböck

Hr. Hauck

Hr. Märterer

Abwesend:

Marktgemeinderäte

Herr Stefan Barnsteiner sen.

Herr Peter Blome

Herr Peter Guffanti

Herr Michael Hosse

Herr Peter Jungwirth

Frau Stephanie Träger

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 27.7.16 (ö.T.)
- 3 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 27.07.16
- 4 Vorstellung der Vorentwurfsplanung "Energetische Sanierung Kinderhaus Pumuckl"
- 5 Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände
 - 5.1 Vollzug des BauGB; Aufstellung eines Bebauungsplanes an der Hochreuther Straße
 - 5.2 Vollzug des BauGB; Aufstellung eines Bebauungsplanes an der Schongauer Straße
 - 5.3 Nachqualifizierung und Revision der Denkmalliste; Herstellung des Benehmens
- 6 Vom Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vorbehandelte Gegenstände
 - 6.1 Zwischenbericht zum Haushalt 2016
 - 6.2 Genehmigung künftiger Oldtimertreffen auf dem Gelände der Tiefstollenhalle; Klageandrohung eines Anwohners
- 7 Kenntnissgaben

1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni eröffnet die Sitzung des Marktgemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird durch Herrn Rießenberger der Antrag zur Geschäftsordnung gestellt, den TOP 4 nöt in den öffentlichen Sitzungsteil zu verschieben.

Die Sitzung wurde um 18:35 Uhr unterbrochen; die Zuhörer/presse haben den Sitzungssaal während der Diskussion zu diesem Antrag verlassen.

Die Vorsitzende hat die Gründe für die nichtöffentliche Behandlung erläutert. Nach eingehender Diskussion im Plenum wird der Antrag ohne Abstimmung zurückgezogen.

Um 18:45 Uhr wurde die öffentliche Sitzung fortgeführt.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Die 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni eröffnet die Sitzung des Marktgemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 27.7.16 (ö.T.)

Die Sitzungsniederschrift vom 27.07.16 (ö.T.) wird einstimmig genehmigt.

3 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 27.07.16

1. Frau Bürgermeisterin Manuela Vanni wird bevollmächtigt, für die Energetische Sanierung Kinderhaus Pumuckl, nach ordentlichem Auswahlverfahren ein Ingenieurbüro des Fachgebietes Heizung/Sanitär zu beauftragen.
(Anm: Der Ingenieurbüro Landgraf aus Weilheim war der günstigste Anbieter und wurde beauftragt)
2. Die Diensthauptpflichtversicherung des Marktes Peißenberg wird der aktuellen Rechtsprechung angepasst.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Deckungssumme auf € 100.000,00 zu reduzieren und die versicherten Personen zu benennen. Die dementsprechenden Vereinbarungen sind mit der „IHG Versicherungsmakler GmbH & Co. KG “ zu vereinbaren und mit dem Versicherer abzuschließen.
3. Der Beschaffung des Fahrzeugs Kramer 8115 bei der Firma HKL Baumaschinen GmbH, Daimlerstraße 50, 87437 Kempten in Form eines Leasingvertrages über die GEFA BANK GmbH zu den angebotenen Konditionen wird zugestimmt.
4. Die Vorsitzende wird ermächtigt einen Mietvertrag über eine Wohnung zur Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen mit [REDACTED] für zunächst zwei Jahre abzuschließen.
5. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass das Grundstück „Eisstadion“ sowie das Grundstück vor dem Eisstadion dem TSV zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Die Vorsitzende wird beauftragt die entsprechenden Verträge auszuhandeln und dem Marktgemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

4 Vorstellung der Vorentwurfsplanung "Energetische Sanierung Kinderhaus Pumuckl"

Sachverhalt:

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 27.01.2016 bewarb sich der Markt Peißenberg mit der Maßnahme Energetische Sanierung Haus für Kinder Pumuckl im Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) bei der Regierung von Oberbayern.

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde mit Schreiben vom 11.06.2016 der Regierung von Oberbayern erteilt.

Das Büro Bioplan stellt die Baumaßnahme und die Kosten vor.

Im Plenum:

Das Architekturbüro Bioplan aus Weilheim stellt mit Fertigstellung der Vorplanung die wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedienungen der Energetischen Sanierung für das Kinderhaus Pumuckl vor.

In der Vorplanung wurde eine gedämmte Fassade, neue Fenster und eine bestehende gedämmte Geschoßdecke mit ein bezogen.

Es wird im Gremium über die Alternativen der Energieversorgung diskutiert, dabei wird festgestellt, dass für die Entscheidung, ob primär die Fernwärme genutzt werden soll oder eine Pelletheizung mit Solarthermie zum Einsatz kommt, eine nähere Betrachtung der Investition und Folgekosten gegenüber gestellt werden muss. In der Kostenschätzung der Kostengruppe 200-700 ist eine Biomasseanlage inkl. Solarthermie vorerst eingeschlossen.

Die gesamte Maßnahme schließt mit 1.180.228,90€ brutto ab.

Beschluss:

Die Vorplanung wurde zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen der Entwurfsplanung ist mit der nächsten Marktgemeinderatssitzung für eine abschließende Entscheidung ein Vergleich der Wärmeversorgungsanlagen Fernwärme oder Pelletsheizung mit Solarthermie, vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

19:0

5 Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände

5.1 Vollzug des BauGB; Aufstellung eines Bebauungsplanes an der Hochreuther Straße

Sachverhalt:

Für das Gelände der Fa. MTP wird eine Nachnutzung angestrebt. Es sollen in diesem Bereich Gewerbe-, Mischgebiets- und Wohnflächen entstehen. Aus Sicht der Verwaltung macht eine Überplanung in diesem Bereich jedoch nur Sinn, wenn sämtliche Grundstücksflächen zwischen dem PKG-Gelände entlang der Hochreuther Straße bis zur Schongauer Straße überplant werden.

Der vorgeschlagene Geltungsbereich umfasst dabei die Grundstücke Fl.Nr. 3168, 3139, 3177/2, 3177, 3174, 3178, 3178/3, 3178/2, 3178/1, 3174/2, 31274/1, 3133, 3123/6, 3190/4, 3124/4, 3124/2, 3161/3 und 3161 der Gemarkung Peißenberg, auch nur Teilflächen aus diesen Grundstücken.

Das städtebauliche Ziel ist die Schaffung eines homogenen Bereichs, der ein nichtstörendes Nebeneinander von Gewerbeflächen, Mischgebiets- und Wohnflächen ermöglicht. Eine Überplanung ist zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung erforderlich. Im Rahmen dieser Bauleitplanung könnte auch der Rückbau der Schongauer Straße berücksichtigt und im Bereich der Einmündung Schongauer Straße/Hochreuther Straße ein weiterer Kreisverkehr angelegt werden.

Die Entwurfsplanung wird durch das Planungsbüro Höldrich-Architekten, München, vorgestellt. Der Marktgemeinderat hat nun über die Aufstellung des Bebauungsplanes zu entscheiden. Die Entwurfsplanung wird gleichzeitig zu einer möglichen Billigung vorgelegt.

Im Ausschuss

Die Entwurfsplanung und das Planungsziel wurde durch das Büro Höldrich Architekten, München und Garmisch-Partenkirchen, die straßenmäßigen Erschließungsvarianten durch das Planungsbüro Wipfler-Plan, vorgestellt.

Es wurde durch die Mittglieder des Ausschusses festgestellt, dass das geplante Wohngebiet zwischen dem an der Schongauer Straße liegenden Gewerbe- bzw. Sondergebiet und dem an der Hochreuther Straße vorgesehenen Misch- bzw. Gewerbegebiet „gefangen“ wirkt.

Durch die Verwaltung und das Planungsbüro Höldrich wurde hierzu erläutert, dass die vorliegende Planung zunächst einmal auf die Lärmbelastung durch das Gewerbegebiet zwischen Schongauer und Böbinger Straße mit dem Autohaus Bauer u. Habersetzer, der Autowerkstatt, der Spedition Ludwig sowie der Schongauer Straße zum einen und auf die Vorbelastung durch die Bahnlinie und das PKG-Gelände zum anderen Rücksicht nehmen musste.

Durch die Anordnung des Gewerbegebietes an der Schongauer Straße mit einem in Ost-West-Richtung verlaufenden Querbaues und davorliegenden, zur Schongauer Straße hin orientierten Stellflächen erscheint es möglich, die Lärmimmissionen aus dem Gewerbegebiet, den genannten Gewerbebetrieben und der Schongauer Straße zum geplanten Wohngebiet hin abzuschirmen.

Auch durch die geplante Stellung der Gebäude im vorgesehenen Mischgebiet soll versucht werden, die Lärmimmissionen der Hochreuther Straße, der Bahnanlage und auch des PKG-Gelände abzuschirmen.

Weiter ist es städtebaulich sinnvoll, die Gewerbegebiete zum Ortsrand an der Hochreuther Straße hin zu orientieren, da der Außenbereich ein deutlich niedrigeres Schutzbedürfnis hat, als z. B. Gebäude im Innenbereich. Außerdem ist die Hochreuther Straße von den Dimensionen her als Zufahrtsstraße zu einem Gewerbegebiet geeignet.

Auch die dringend benötigten Lagerflächen für den Bauhof könnten in diesem Bereich nichtstörend untergebracht werden.

Durch die Lage des Wohngebietes könnte ein zusammenhängendes Wohngebiet von der Unterbaustraße bis zum geplanten Regenüberlaufbecken dargestellt werden. Auch soll das Wohngebiet eine Anbindung an das Gelände des Regenüberlaufbeckens mit einem angegliederten Spielplatz erhalten. Somit wäre auch eine fußläufig erreichbare Frei- und Spielfläche angedacht, die den Wohnwert des Wohnquartieres steigern könnte.

Beschlussvorschlag:

Nach eingehender Diskussion wird durch den Ausschuss die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das „MTP/BHS-Gelände an der Hochreuther Straße“ empfohlen (Aufstellungsbeschluss; Einleitung des Verfahrens).

Die Billigung der Planung (Genehmigung der Entwurfsplanung; Grundlage für die erstmalige Beteiligung der Behörden am Verfahren) wird bis nach den Beratungen in den Fraktionen zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

9:0

Durch Herrn Höldrich, Planungsbüro Höldrich Architekten München und Garmisch-Partenkirchen, wurde die Planung erneut vorgestellt. Der Argumentation des Planungsbüros und der Verwaltung wurde gefolgt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das „MTP-Gelände an der Hochreuther Straße“ und billigt die vorgelegte Entwurfsplanung. Die Verwaltung wird beauftragt, das erforderliche Verwaltungsverfahren einzuleiten. Die Ergebnisse sind dem Marktgemeinderat zu gegebener Zeit zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

19:0

5.2 Vollzug des BauGB; Aufstellung eines Bebauungsplanes an der Schongauer Straße

Sachverhalt:

Das Grundstück Fl.Nr. 3151 der Gemarkung Peißenberg sollte und kann nach Ansicht der Verwaltung einer baulichen Nutzung zugeführt werden. Zu Sicherung und Ordnung der städtebaulichen Entwicklung ist jedoch die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Ziel und Zweck der Planung ist es, an diesem Teil der äußeren Schongauer Straße eine Wohnbebauung zu ermöglichen.

Der Marktgemeinderat hat nun über die vorliegende Entwurfsplanung der gemeindlichen Bauverwaltung zu entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Die von der Verwaltung vorgelegte Entwurfsplanung sowie die Erklärungen wurden zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss empfiehlt die Aufstellung eines Bebauungsplanes (Aufstellungsbeschluss; Einleitung des Verfahrens).

Eine Billigung der Entwurfsplanung (Genehmigung der Entwurfsplanung; Grundlage für die erstmalige Beteiligung der Behörden) soll möglicherweise erst nach der Beratung in den Fraktionen in der folgenden Sitzung des Marktgemeinderates erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

9:0

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag des Ausschusses wird zugestimmt. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „An der äußeren Schongauer Straße“ wird beschlossen. Gleichzeitig wird die von der Verwaltung vorgelegte Entwurfsplanung gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, das erforderliche Verwaltungsverfahren als Maßnahme der Innenentwicklung einzuleiten. Die Ergebnisse sind dem Marktgemeinderat zu gegebener Zeit zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

19:0

5.3 Nachqualifizierung und Revisoin der Denkmalliste; Herstellung des Benehmens

Sachverhalt:

Seit Inkrafttreten des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes 1973 führt das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) die Denkmalliste gem. Art. 2 Abs. 1 DSchG, in der alle bekannten Denkmäler i. S. d. Art. 1 DSchG in Bayern nachrichtlich eingetragen sind.

Aufgrund unterschiedlicher Faktoren waren die in der Denkmalliste enthaltenen Informationen Ende der 1990er Jahre überholungsbedürftig, weshalb das Projekt „Nachqualifizierung und Revision der bayerischen Denkmalliste“ vom BLfD initiiert wurde. Das Projekt befand sich seit 2006 in der Umsetzungsphase und wurde im Dezember 2013 (Bodendenkmäler) bzw. November 2014 (Baudenkmäler) abgeschlossen.

Das wesentliche Ziel des Projekts bestand in der flächendeckenden, systematischen Sichtung und Aktualisierung des gesamten Denkmalbestandes in Bayern unter Berücksichtigung der neuesten Kartierungs- und Datenbanktechniken.

Im Rahmen des Projekts hat das BLfD auch den Denkmalbestand der Marktgemeinde Peißenberg geprüft und aktualisiert.

Der Markt Peißenberg erhält nun die Möglichkeit, sachliche Ergänzungen oder Anmerkungen mitzuteilen. Dabei können nur fachlich begründete Hinweise berücksichtigt werden, die sich auf die Denkmaleigenschaft beziehen (z. B. Datierung, inhaltliche Ergänzungen oder Korrekturen). Diese werden durch das BLfD darauf hin geprüft, ob und inwieweit hierdurch die vorliegende Denkmaleigenschaft berührt wird.

Einwendungen, die sich gegen die Folgen der erkannten Denkmaleigenschaft richten, sind hingegen erst in einem Genehmigungs- bzw. denkmalrechtlichen Erlaubnisverfahren zu würdigen; erst hier sind das Erhaltungsinteresse der Allgemeinheit und andere öffentliche oder private Belange gegeneinander abzuwägen. Bei der Eintragung in die Denkmalliste können solche Einwendungen nicht berücksichtigt werden.

Es ist zu beachten, dass es sich bei der Bayerischen Denkmalliste um ein nachrichtliches Verzeichnis handelt. Das heißt, auch Objekte, die noch nicht als Denkmäler erkannt und folglich nicht in der Denkmalliste erfasst sind, können Denkmaleigenschaft besitzen und unterliegen den Schutzbestimmungen des Denkmalschutzgesetzes. Sollten weitere Denkmäler bekannt werden, wird das BLfD die Denkmalliste im Benehmen mit der Gemeinde ergänzen.

Für den Markt Peißenberg ergaben sich lediglich Nachqualifizierungen. Neuaufnahmen sind nicht dargestellt.

Das Baudenkmal D-1-90-139-17, Fendt 3, ein Traufbandwerk aus dem Ende des 18. Jahrhunderts wurde wegen Abbruch oder starker baulicher Veränderung aus der Denkmalliste gestrichen.

Aus Sicht der Verwaltung könnte das Benehmen zu dieser Nachqualifizierung und Revision der Denkmalliste sowie der Streichung hergestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellungen der Bau- und Bodendenkmäler werden zur Kenntnis genommen. Fachlich begründete Anregungen können nicht vorgebracht werden. Es besteht somit Einverständnis mit der Nachqualifizierung und Revision der Denkmalliste (2006-2013/14) und den Streichungen aus der Denkmalliste.

Abstimmungsergebnis:

9:0

Beschluss:

Die Aufstellung der Bau- und Bodendenkmäler werden zur Kenntnis genommen. Fachlich begründete Anregungen können nicht vorgebracht werden. Es besteht somit Einverständnis mit der Nachqualifizierung und Revision der Denkmalliste (2006-2013/14) und den Streichungen aus der Denkmalliste.

Abstimmungsergebnis:

19:0

6 Vom Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vorbehandelte Gegenstände

6.1 Zwischenbericht zum Haushalt 2016

Der Zwischenbericht zum Haushalt wird an alle Ausschussmitglieder verteilt. Kämmerer Herr Liedl, stellt ihn vor und beantwortet die gestellten Fragen.

Beschlussvorschlag:

Der Zwischenbericht zum Haushalt 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

9:0

Beschluss:

Der Zwischenbericht zum Haushalt 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

19:0

6.2 Genehmigung künftiger Oldtimertreffen auf dem Gelände der Tiefstollenhalle; Klageandrohung eines Anwohners

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 18.08.2016 wurde die 1. Bürgermeisterin durch die Rechtsanwaltskanzlei Meisterernt, die einen Anwohner des Tiefstollens vertritt, aufgefordert mitzuteilen, ob das nächste, im Frühjahr stattfindende Oldtimertreffen wieder genehmigt wird. Der Anwohner fühlt sich dadurch erheblich beeinträchtigt. Für den Fall einer Genehmigung dieser Veranstaltung wurde eine Unterlassungsklage an das Verwaltungsgericht im Entwurf beigelegt.

Da der Marktgemeinderat hat sich bereits im März 2013 mit der Thematik Oldtimertreffen beschäftigt und war einstimmig der Ansicht, dass derartige Veranstaltungen für Peißenberg wichtig sind und weiter durchgeführt werden sollen.

Die Vorsitzende hat der Kanzlei mitgeteilt, dass sie dies im Marktgemeinderat

Beschlussvorschlag:

Dieses Oldtimertreffen ist immer hervorragend organisiert und die behördlichen Auflagen wurden bei der Durchführung eingehalten. Von der Bevölkerung und auch auswärtigen Besuchern wird diese Veranstaltung bestens angenommen und stellt ein Highlight für unseren Ort dar. Deshalb soll es auch 2017 und in den Folgejahren wieder genehmigt werden.

Im Ausschuss:

Alle Ausschussmitglieder und insbesondere die beiden Vereinsreferenten Herr Hoyer und Herr Frohnheiser sprechen sich für die Weiterführung dieser Veranstaltung aus, die auch über die Grenzen Peißenbergs bekannt ist.

Beschlussvorschlag des Ausschusses:

Dieses Oldtimertreffen ist immer hervorragend organisiert und die behördlichen Auflagen wurden bei der Durchführung eingehalten. Von der Bevölkerung und auch auswärtigen Besuchern wird diese Veranstaltung bestens angenommen und stellt ein Highlight für unseren Ort dar. Deshalb soll es auch 2017 und in den Folgejahren wieder genehmigt werden.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0

Beschluss:

Dieses Oldtimertreffen ist immer hervorragend organisiert und die behördlichen Auflagen wurden bei der Durchführung eingehalten. Von der Bevölkerung und auch auswärtigen Besuchern wird diese Veranstaltung bestens angenommen und stellt ein Highlight für unseren Ort dar. Deshalb soll es auch 2017 und in den Folgejahren wieder genehmigt werden.

Abstimmungsergebnis:

18:1

7 Kenntnissgaben

1. Sicherheitsdienst

In einer der vorangegangenen Sitzungen wurde eine Übersicht über die durch den vom Markt beauftragten Sicherheitsdienst durchgeführten Kontrollfahrten gefordert. – Die Vorsitzende berichtet, dass von April bis Oktober in den Nachtstunden täglich unregelmäßige Kontrollfahrten stattfinden, wobei die Tiefstollenhalle und der Skaterplatz angefahren werden. Die Tiefstollenhalle wird ganzjährig angefahren.

Herr Hoyer bittet während des Berichts die Presse, die Anzahl der Kontrollfahrten nicht öffentlich zu nennen. Hr. Jepsen, Weilheimer Tagblatt (Münchner Merkur) verweigert diese Bitte mit dem Hinweis auf die Öffentlichkeit der Sitzung. Ein Antrag auf Verlegung des TOP in den nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde nicht weiter behandelt.

2. **Kreisel.**

Hr. Bader merkt an, dass durch das zwangsweise notwendige Überfahren des Kreisverkehrs an der Schongauer Straße mit landwirtschaftlichen Großfahrzeugen eine Beschädigung der Reifen durch die Randsteine zu erwarten sind. Die Vorsitzende führte aus, dass die Einfassung mit einer Höhe von insgesamt 5 cm ausgebildet wurde, die obersten 2 cm jedoch sogar rund abgefräst wurden. Bei einem langsamen Befahren sind somit keine Schäden zu erwarten. Durch Frau Geldsetzer und Herrn Wurzinger wurde in diesem Zusammenhang noch auf die fehlende Markierung und eine bessere Vorbeschilderung aus Fahrtrichtung Süden hingewiesen. Die Verwaltung führte aus, dass die entsprechenden Aufträge bereits erteilt sind bzw. die Beschilderung betreffend umgehend noch erteilt werden.

3. **Discgolf**

Herr Frohnheiser teilt mit, dass die Untere Naturschutzbehörde der Anlegung eines Disc-Golf-Parcours auf der Neuen Bergehalde nunmehr zugestimmt hat. Mit der Verwaltung sind noch Absprachen bezüglich der Unterhaltsmaßnahmen und der Verkehrssicherungspflicht abzustimmen.

4. **Geschwindigkeitswarnanlage**

Frau Geldsetzer stellt fest, dass die Geschwindigkeitswarnanlage an der Schongauer Straße ausgefallen ist. Die Verwaltung teilt mit, dass es sich hier um einen defekten Akku handelt, der umgehend getauscht werden soll.

5. **Juze / Bürgertreff**

Herr Wurzinger fragt nach, wann die Planung Neubau Bürgertreff / Jugendzentrum im Marktgemeinderat behandelt wird und drängt auf eine Darlegung eines Terminplanes für das Bauvorhaben. Herr Oppermann kündigt an, dass in der Marktgemeinderatssitzung im Oktober der aktuelle Bearbeitungsstand von den Architekten vorgestellt wird.

6. Herr Dr. Geldsetzer: Einrichtung von **HotSpots** nach Urteil?

Die Vorsitzende sagt zu, dass in der Oktobersitzung ein Sachstandsbericht gegeben wird.

7. **Sachstand - Generalentwässerungsplan Peißenberg (GEP)**

Die Abstimmung der Grundlagenmittlung ist abgeschlossen. Die potentielle hydraulische Engstelle im Bereich Hochreuther-Str./ Schongauer Straße wurde bei der neuen Berechnung (2016) nochmals genau betrachtet. Insbesondere bei der Festsetzung des Einzugsgebiets der Mischwasserhaltungen und des Versiegelungsgrads wurden die Angaben aus den Einzelanträgen (Niederschlagsgebühr) und die Teilüberrechnung aus dem Jahr 2013 zugrunde gelegt.

Das Außeneinzugsgebiet im Bereich Schongauer Straße wird bei den hydraulischen Betrachtungen mit berücksichtigt. Für das Erschließungsgebiet Gewerbegebiet Ost, wurden Untersuchungen durch Schürfgruben und Sickerversuche am 24.05.2016 durch den Bauhof Peißenberg durchgeführt.

Im Baugebiet Ganghoferstraße/ Ammerweg wird aufgrund der hohen Grundwasserstände eine Versickerung nur durch Mulden möglich sein. Eine Entwässerungslösung muss noch ausgearbeitet werden.

Die Planungsgemeinschaft, Ing. Büro Arnold Consult AG + Ing. Büro Fischer, hat dem Auftraggeber, Gemeindewerke Peißenberg KU, eine Liste mit den Berechnungsfehlerangaben bereitgestellt (wie z.B. Fehlende Höhenangaben an Schächten, Haltungen, fehlende Koordinaten). Diese Liste wurde aufgearbeitet und die Daten an das Ing. Büro Arnold Consult AG übergeben.

Bei den meisten der fehlenden Höhen handelte es sich um Abwasserdruckleitungen.

Bezüglich der Kanalstammdaten wurde der Planungsgemeinschaft eine aktualisierte ISYBAU-Datei im XML-Format zur Verfügung gestellt.

Für die Kanalnetzrechnung wurden die Kanalnetzdaten geprüft und korrigiert. Die Korrekturen wurden dokumentiert und werden noch aufbereitet um den Abwasser GIS-Bestand zu korrigieren (z.B. Korrektur des Regenwassersammlers in der Schongauer Straße (Schächte 551R, 552R, 553R,..) Es werden sich aber im kontinuierlichen Projekt-

verlauf vermutlich noch weitere Korrekturen ergeben. Die Ermittlung der Einzugsgebiete erfolgte anhand der Haltungsf lächen, welche mit den GAB-Daten und den kartierten Straßenflächen im GIS verschnitten wurden. Die Einzugsgebiete werden als nächster Bearbeitungsschritt haltungsbezogen in das Kanalnetzmodell eingearbeitet.

Das Ing. Büro Arnold Consult AG hat mit dem Programm SMUSI 6.1 ein Fließmodell des Kanalnetzes von Peißenberg erstellt. Dieses beinhaltet eine schematische Darstellung aller Einzugsgebiete, Entlastungsbauwerke und Mischwassersammler.

Es erfolgte auch die Auswertung der Betriebstagebücher der Kläranlage.

Auch die Aufzeichnungen der Messeinrichtungen (RÜB's) wurden bezüglich ihres Entlastungsverhaltens statistisch ausgewertet. Mit der Entlastungsdauer und Entlastungsmenge, konnten so jeweils monatspezifische Entlastungsabflüsse ermittelt werden. Diese können dann auch zur Verifizierung der Rechenmodelle herangezogen werden.

Es wurde vereinbart, dass auch die Erweiterungsflächen (Baugebiete und Gewerbegebiete) dargestellt werden sollen um einen Überblick über die dort anzutreffenden geologischen Verhältnisse zu bekommen. Die Einleitstellen von Niederschlagswasser wurden in den Plänen dargestellt und in Formblättern dokumentiert.

Im Hinblick auf die zukünftig von der Gemeinde vorgesehene Erschließung der Erweiterungsflächen, wird angestrebt, die Bearbeitung des Niederschlagswasserbeseitigungskonzepts früher als vertraglich vorgesehen (11.12.2017) abzuschließen.

Die nächste planmäßige Projektbesprechung findet am Anfang November statt.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni um 19:51 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Manuela Vanni
1. Bürgermeisterin

Erich Gehrman n
Schriftführung